

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 5

Artikel: Pariser Kultursensation
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-508529>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GARTEN-HOTEL WINTERTHUR

Haus ersten Ranges
Stadtrestaurant - Rest. Français

Bar - Konferenzzimmer - Bankettsaal

Alle Zimmer mit Bad, Klimakonvektoren, Radio
und Telephon. Priv. Parkplatz, eigene Garagen

G. Sommer-Bussmann

Tel. (052) 23 22 31 - Telex 52 868

Blähungen

Völlegefühl, Gasbildungen im Darm verursachen lästige Druckgefühle. Die vielbewährten **Antiflatulenz-Tabletten** verhüten und beseitigen diese Störungen sowie auch Magendruck, Gärungen, Brechreiz, Windkolik. Packungen zu Fr. 2.30 und 4.20 in Apotheken und Drogerien.

Antiflatulenz-Tabletten

Liebe auf den dritten Blick

An
Guinness Stout,
das weltberühmte Bier
aus Irland,
muss man sich gewöhnen.
Dann liebt man es.
Und diese Liebe wird lange halten!
Guinness
is good for you



HORAT

Schweizerischer Generalvertreter:
Paul Horat AG 8023 Zürich Tel. 051 / 42 85 52

neu modern zentral ruhig



service ↑ preis ↓ (032) 232 55

Ein Buch-
geschenk?

Dann eines der beliebten Humorbücher
aus dem Nebelspalter-Verlag Rorschach

Die Original-
zeichnungen der im
Nebelspalter
erschienenen Bilder
sind käuflich.

Schreiben Sie an den
Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Baden
in **BADEN**
im Limmathof
Telefon 056 / 2 60 64



Nur Fr. 15.-

pro Monat für eine neue
Maschine. Volle Mietan-
rechnung bei späterem
Kauf.

Prospekte verlangen!

August Ramel AG.
4800 Zofingen N
Telefon (062) 853 86

Symbolisch

Dem neuen USA-Präsidenten und
Hobby-Pianisten Nixon ins Etuden-
heft: Beim Klavier ist es wichtig
zu wissen, daß die weißen Tasten
und die schwarzen Tasten nur im
Zusammenklang eine harmonische
Einheit ergeben. bi

Aufgeschnappt

Vorweihnachtliches Gespräch an
einer Veranstaltung progressiver
Linksintellektueller:

«Was häsch hüt mittag gmacht?»

«s Wiehnachtsgschänk ikauft.»

«Was? Du weisch doch, das mer
degäge sind ...!»

«Hä, mis eige ...»

«Jäsoo, ja dänn!»

R St

Pariser Kultursensation

Vom Regime seit der Mairevolte
aus seinem «Odeon» vertrieben, hat
sich Frankreichs großer Theater-
mann Jean-Louis Barrault nicht
entmutigen lassen. Im Gegenteil. Er
hat einen seiner größten Siege er-
rungen, indem er seine Inszenierung
«Rabelais» in einer Catcher-Arena
am Montmartre zur Aufführung
bringt und dort triumphale Erfolge
erlebt.

Catch und Theater? Beide schließen
sich nicht aus, wie man sieht. Ueber-
gens: Jene Ringkämpfe, die dort
weiter sonntags stattfinden, sind ja
nichts anderes als «Theater». Und
wie bei den Mimen des harten
Catch-as-catch-can geht es auch
den Bühnenschauspielern: Einmal
ist dieser oben, einmal der andere. bi

Der Witz der Woche

Gast zu Serviertochter: «Frölein,
bringezi mr no sonos Waffeschie-
berli!»

«????»

«Es Waffeschieberli möcht i, - oder
wie me ne früener gseit het, es
Büürli!» Hege

Spaltung unter den Hippies

Auch unsere lieben Blumenkinder
haben ihre Probleme, auch sie sind
nicht vor Spaltungserscheinungen
gefeit. Es begann damit, daß zwei
führende Köpfe sich im Rauschgift-
dusel in die langen Haare gerieten,
und der eine zu Protokoll gab:
«Wer amerikanisches Marijuana
raucht statt Opium von Mao, ist
ein Verräter!» bi

Teurer Schnaps

Die Erhöhung der Alkoholsteuer
hat in weiten Kreisen heftigen Un-
willen erregt.
Sturm im Schnapsglas. fis



Lob des Bundespersonals

Sehr geehrter Herr Pfefferkorn!

Wer beschreibt mein Staunen, als ich
eines kalten, trüben Wintermorgens
meine Bürokollegen mit konkav an-
statt konvex hohlem Kreuz an ihren
Pulten sitzen sah, die Mundwinkel um
45 Grad gehoben, Ueberirdisches im
Blick! Warum nur? Darum:

Im beamtenfressenden, amtschimmel-
mißhandelnden Nebelspalter (Nr. 1)
hatte ein Weihnachts(b)engel namens
Philipp Pfefferkorn lauthals das Lob
des Bundespersonals gesungen, das im
Jahre 1966 22 Landrover-Ambulanzen
für afrikanische Leprosorien gestiftet
hatte und sich nun anschiekt, für die
Aussätzigen eine ganze Million Fran-
ken aus den Aermelschonern zu schüt-
teln.

Es lebe Philipp Pfefferkorn, denn
dank seiner «Philippica laudans» wird
nun fast allgemein anerkannt, daß
Bundesangestellte nicht nur eine Tin-
tenpumpe, sondern ein richtiges Men-
schenherz haben, was sie nun weiter
eifrig durch Spenden für die Hilfs-
aktion zugunsten der Aussätzigen be-
weisen wollen.

Doch nun ganz manierlich und allen
Ernstes: Philipp Pfefferkorn und der
Nebelspalter-Redaktion großmächtigen
Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Willy Monnier
Eidg. Oberzoldirektion
3007 Bern

Echo aus Australien

Lieber AbisZ!

Eben hat mich die Nummer 42 des
Nebelspalters hier im australischen
Busch erreicht. Ihr Artikel «Massen-
mord als Hobby» und die Erinnerung
an den Film «Urseli» haben meinen
Geldbeutel zu öffnen vermocht, und
ich bitte Sie, die beigelegten paar Dol-
lars der Pro Infirmis zu überweisen.

Im übrigen herzlichen Dank für Ihre
Artikel, die ich (fast) immer recht gut
finde. Denn Sie sind einer der wenigen
nicht so sturen Schweizer.

Herzliche Grüße

Martin Bischoff, Tipperary

*

Lieber Landsmann
im australischen Busch,

Pro Infirmis dankt von Herzen für die
Banknote SFC 910819 des Common-
wealth of Australia, und AbisZ dankt
Ihnen fürs Kompliment! Es müßte ja
merkwürdig zugehen, wenn ein Schrei-
ber immer den Beifall aller Leser fände.
Er ist zufrieden, wenn er ab und zu
den Beifall einiger gependet bekommt
- und sogar die heftigsten Vorwürfe
Ge- oder Betroffener sind besser als
gar kein Echo. - Weiterhin alles Gute!
AbisZ

PS. Die Weihnachtsmarke mit dem
Thema «O COME ALL YE FAITH-
FUL» ist prachtvoll. Besonderen Dank
dafür!